

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

An 14

(bleibt frei)

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

# I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Grauzow

Kreis:

Regenwalde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Grauzow

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

- a) das grammatische Geschlecht
- b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

- a) die Nennform (Infinitiv)
- b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name

Weyer

Vorname

Auguste

Wann geboren

3. 8. 1869

Beruf

Witwe

Anschrift

(2) Grauzow Neu, Klosterberg

Aufgezeichnet

April

1950

(Monat)

(Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name

Schitt

Vorname

Korwin

Geburtsort

Stettin

Wann geboren

6. 10. 1917

Beruf

Lehrer

Seit wann im Ort

1948

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939

1500

im Jahre 1949

2456

Hat der Ort eine eigene Schule?

ja

Eine eigene Kirche?

ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Rohmühle  
Karlhof-Winkelmannshof-Hirschhof

Siedlungen

Neusiedlung am Polchen-Berg

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>de Pissuier</u> (Linguil. in Pflanz.) b) <u>de grot schwarz Pissuier.</u> (dvo.)
2. der Bienenschwarm	<u>de Beeschwarum</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>de Beenkorf (- Korf)</u>
4. das Bienenhaus	<u>de Beeschür (P. de Beeschür)</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	?
6. der Regenwurm	<u>de Piamot (P. Piamoden)</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	?
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>de Pott</u> (P. de Pott) b) <u>de Pott</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>de Kulquapp (P. Kulquappen)</u>
10. die Kröte	<u>der Kröt</u> (P. de Kröte)
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>der Schlaug</u> ( <u>Krietzotter</u> , <u>Blindschlich</u> , <u>Ringelotter</u> )
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>de Wappschwanz</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Ohlbär klappert lust.</u>
14. Reime vom Storch	<u>Ohlbär dü Lougbeem,</u> <u>in Müdder will behu!</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	de. Schlöckelblüem P. desgl.
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	de. Schnittblohk P. desgl.
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	de. Weidenkätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de. Flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	de. Holunder
20. Tee von der Holunderblüte	de. Holundertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	de. Weidenhalm (P. Weidenhalm)
22. der Klee (Trifolium)	de. Klee
23. die Quecke (Triticum repens)	de. (Pögel) u.
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) de. hoch Kiefer b) de. kleine Kiefer.
25. die Erle (Alnus)	
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) de. Gordenbeere b) de. Walderbeere
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	de. Heidelbeere (Heidelbeere)
28. der Pfefferling (Chantharicus cibarius)	de. Pfefferling (P. de Pfefferling)
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) } de. Wotablaem (P. Wotablaem) b) }
30. die Salweide (Salix caprea)	de. Polwid.

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	In <u>Quod</u> is ja so <u>wählerisch</u> !
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>afwaschschödel</u> is ewa vull bet an <u>Rand</u> mit <u>gelbe Erbsen</u> !
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Flaschen</u> sin leer und de <u>klein Fässer</u> sind ol <u>tohop</u> nich dicht!
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Mädchen</u> <u>stricken</u> und de <u>Jungs</u> <u>lernen</u> .
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De <u>Pfarrer</u> wohnt dicht bi 't <u>Kirche</u> !
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	2
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Us <u>Großmutter</u> hatu <u>Korb</u> voll <u>Pilze</u> im <u>Walde</u> gesammelt!
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	To <u>Fastnacht</u> hat <u>Pfannkuchen</u> und am <u>Gründonnerstag</u> <u>helles Brot</u> !
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen	Stecht jü'm <u>Stüll</u> ein, und <u>bießt</u> jüch!
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De <u>Mühlwurm</u> hat wühl in de <u>Wiese</u> !
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De <u>Balle</u> lig'u in me <u>Oker</u> und <u>drög'u</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)